



## Schulvereinbarung

Wir, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern und die Schulleitung, bilden eine Schulgemeinschaft, die sich in ihrem Denken und Handeln orientiert an den Werten der Toleranz und Akzeptanz, dem gegenseitigen Respekt und der Fairness im Umgang miteinander.

Wir wollen, dass diese Werte in unserer Gemeinschaft Gültigkeit haben, weil nur so jedem von uns die Möglichkeit gegeben ist, seine Persönlichkeit frei zu entfalten und seine besonderen Fähigkeiten zu entwickeln.

Als Schulgemeinschaft setzen wir uns das Ziel, so miteinander umzugehen, dass jeder mit seinen Stärken und Schwächen vom anderen angenommen wird und Hilfsbereitschaft und Höflichkeit erfährt. Unser Schulalltag soll frei sein von jeder Form von Gewalt, Belästigung, Mobbing und Diskriminierung.

Jeder von uns verpflichtet sich zu einem verantwortungsbewussten Handeln; das schließt die Unterstützung der demokratischen Strukturen und ihrer Vertreter, z. B. im Schüler- und Elternrat, ein.

### Wir Schüler

unterstützen einander, belästigen niemanden und hindern uns nicht gegenseitig am Lernen. Wir dulden Gewalt weder im Reden noch Handeln, sondern decken grobes Fehlverhalten aus Solidarität mit den Opfern auf. Bei Konflikten versuchen wir eine gewaltfreie und einvernehmliche Lösung zu finden.

Im Unterricht begegnen wir den Lehrerinnen und Lehrern offen und mit Achtung. Wir sind gut vorbereitet, erscheinen pünktlich, arbeiten zielgerichtet mit und vermeiden Störungen.

### Wir Lehrkräfte

wollen unseren Schülern Vorbild sein, indem wir ihnen mit Wohlwollen begegnen, ihre Leistungen anerkennen und Kritik so üben, dass sie nicht beschämt oder verletzt. Wir sind uns bewusst, dass wir unsere Erziehungsaufgabe nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen erfüllen können.

Den Unterricht führen wir kompetent, geduldig und mit Offenheit für Kritik durch.

### Wir Eltern

geben unseren Kindern den notwendigen Rückhalt und gehen verständnisvoll mit Misserfolgen um. Wir nehmen unsere Erziehungsverantwortung wahr und unterstützen die Lehrkräfte in der Erfüllung ihrer Erziehungsaufgabe, indem wir regelmäßig und mit positiver Grundhaltung den Kontakt mit ihnen suchen.

Wir schaffen unseren Kindern gute Bedingungen für die häusliche Arbeit und achten darauf, dass diese gewissenhaft und so selbständig wie möglich erledigt wird.

Für uns alle gilt:

1. Wir gehen höflich, hilfsbereit und rücksichtsvoll miteinander um und begegnen allen an unserer Schule mit Respekt und Toleranz.
2. Wir äußern unsere Meinung ehrlich und sachlich und respektieren abweichende Meinungen anderer. Wir versuchen, Meinungsverschiedenheiten und Konflikte partnerschaftlich und fair zu lösen.
3. Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und achten darauf, dass wir mit unserem Verhalten der Schulgemeinschaft nicht schaden.
4. Wir bringen uns nach unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten aktiv in das Schulleben ein.
5. Wir achten fremdes Eigentum und behandeln die Einrichtungen unserer Schule sorgsam und pfleglich.
6. Wir erkennen an, dass Fleiß, Pünktlichkeit und Engagement notwendige Voraussetzungen sind, um einen den Rahmenvorgaben entsprechenden Unterricht zu gewährleisten.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich diese Vereinbarung an und erkläre mich bereit, zu ihrer Umsetzung beizutragen.

Sarstedt, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Schüler/in)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Erziehungsberechtigter)

\_\_\_\_\_  
(Stellvertretend für das Kollegium und die Mitarbeiter des Gymnasiums Sarstedt)

Diese Vereinbarung wurde von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam erarbeitet und in der Gesamtkonferenz vom 14.03.2007 verabschiedet.

Alle Lehrerinnen und Lehrer haben ein gleichlautendes Exemplar erhalten.